Wbl stellt Werke von F.J.H. Schneider aus

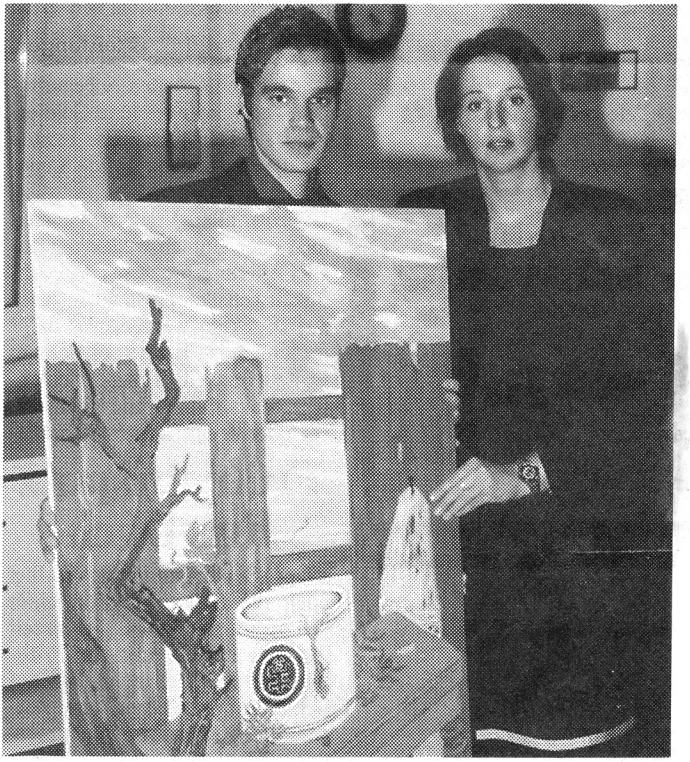
Dortmund. Fast drei Jahrzehnte lang hat der im Juni vergangenen Jahres verstorbene Dortmunder Künstler F.J.H. Schneider an Dortmunder Gymnasien gelehrt. In zahlreichen Ausstellungen in Frankreich und Deutschland sind seine Ölgemälde vorgestellt worden. Jetzt stellt das Weiterbildungsinstitut in seinen Räumen, Westenhellweg 85-89, eine Auswahl seiner Werke aus. Claudia Niehuesmann, eine ehemalige Schülerin von Schneider, erinnerte bei der Ausstellungseröffnung an einige Eckdaten aus dem Leben des Künstlers aus Schüren und stellte seine Gemälde vor. Der gebürtige Dortmunder hatte an der Hamburger Landeskunstschule und an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe studiert. Sein Wissen hat er am Helmholtz-, am Mallinckrodt- und am Geschwister-Scholl-Gymnasium, zuletzt als Studiendirektor, weitergegeben.

Schneider hatte eine besondere Vorliebe für Frankreich und dort häufig in Galerien (unter anderem in Paris) ausgestellt. Der mehrfach prämierte Maler und Zeichenkünstler war Mitglied des Institut Académique de Paris.

Wunsch von Schneider war es, daß sein Lebenswerk durch seinen Sohn Raphael Schneider, der als Schauspieler durch die RTL-Serie "Gute Zeiten, Schlechte Zeiten" bekannt wurde, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Bei dieser Aufgabe wird er von seinen Geschwistern tatkräftig unterstützt.

Raphael Schneider, der bei der Ausstellungseröffnung seinen Geburtstag feierte: "Ich habe zu Hause nur Bilder meines Vaters hängen; nicht weil er mein Vater ist, sondern weil mich die Farben seiner Bilder so beeindrucken".

Die Ölgemälde sind während der Büro- und Schulungszeiten im Weiterbildungsinstitut zu besichtigen. Nähere Informationen gibt es bei Stefanie Meier vom Weiterbildungsinstitut unter Telefon DO 914405-0.



Dem Wunsch seines Vaters entsprechend will Raphael Schneider das Lebenswerk des verstorbenen Künstlers F.J.H. Schneider der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Ausstellung im Wbl ist ein Schritt in diese Richtung.